

# Verkauf von Magnetsternen für die Winterhilfe

## Hinweise für Lehrpersonen betreffend TWINT

### Allgemeine Handhabung

Mit den Unterlagen zum Sternenverkauf werden Etiketten mit einem TWINT QR-Code abgegeben, welche auf die Verkaufsbögen der Schüler geklebt werden können. Nach dem Scannen des Codes können die Käufer den gewünschten Betrag selbst eingeben. Die Zahlung geht direkt auf das TWINT-Konto des Sternenverkaufs der Winterhilfe Zürich. Zur Übersicht und für eine einfache Abrechnung am Ende der Verkaufszeit sollten die Kinder auf den Verkaufsbögen eine Strichliste führen, wie viele Sterne mit TWINT bezahlt wurden.

### Gebühren TWINT

TWINT erhebt bei Zahlung eine Gebühr von 1.3% zzgl. 30 Rappen pro Transaktion. Die Winterhilfe Zürich übernimmt diese Gebühr, um den Verkauf für die Schüler möglichst einfach zu halten. Durch den erhofften Mehrverkauf durch die Möglichkeit der digitalen Zahlung können diese Mehrkosten aufgehoben werden. TWINT soll daher nicht die vorgezogene Zahlungsmöglichkeit sein, sondern den Erwerb eines Winterhifesterns ohne Bargeld ermöglichen.

### Abrechnung

Das Geld für die per TWINT bezahlten Sterne wird direkt auf das TWINT-Konto des Sternenverkaufs der Winterhilfe Zürich überwiesen. Die Lehrperson sammelt und überweist daher nur den Betrag der bar bezahlten Sterne. Die jeweilige Anzahl ist auf der Abrechnung zu notieren. Die 10% des Verkaufserlöses für die Klassenkasse dürfen selbstverständlich über alle verkauften Sterne berechnet und einbehalten werden. Allfällige Spendengelder sind auf der Abrechnung separat auszuweisen.

Uns ist bewusst, dass die Abrechnung durch die zwei unterschiedlichen Zahlungsmöglichkeiten erschwert wird. Allfällige dadurch entstehende Diskrepanzen in der Abrechnung gehen nicht zu Lasten des Beitrags für die Klassenkasse oder der Lehrperson, sondern werden auf der Abrechnung lediglich schriftlich festgehalten.